Geleitwort

Dieses Buch setzt die Arbeitsphilosophie fort, die auf der mannigfaltigen Forschung und den Erkenntnissen pathologischer Gegebenheiten basiert, die zu Kopf-, Nacken- und Gesichtsschmerzen führen.

Diese zweite Ausgabe wurde um einige zusätzliche Kapitel erweitert, in denen weitere Pioniere auf diesem neuen Spezialgebiet dazu beitragen, einige der bestehenden Kontroversen zu klären.

Die wichtigste Prämisse bestand darin, die Expertise zahlreicher Kliniker, die an der Erforschung der biologischen und biomechanischen Komplexität der kraniozervikalen-mandibulären-fazialen Funktionseinheit arbeiten, zu einem Ganzen zu formen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Bedeutung der klinischen Diagnose und eines vielseitigen Behandlungsansatzes.

Viele der bedeutendsten Kliniker und Forscher wurden gebeten, auf eine verständliche und strukturierte Weise den aktuellen Stand dieses faszinierenden Arbeitsgebiets darzustellen. Die von ihnen verfassten Kapitel und ihre Schlussfolgerungen und Empfehlungen sollten dabei auf wissenschaftlichen Fakten basieren und nicht bloß auf persönlichen Überzeugungen.

Die einzelnen Kapitel decken eine Vielzahl von therapeutischen und rehabilitativen Modalitäten ab, die nicht nur in der Fachliteratur empfohlen werden, sondern auch einen soliden klinischen Hintergrund haben. Im Mittelpunkt steht dabei die zurzeit aktuelle klinische Behandlung von Patienten mit verschiedenen kraniomandibulären und fazialen Störungen.

Wer dieses Buch aufmerksam liest, wird feststellen, dass das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt wird, was die Komplexität und Kontroverse von Kopf-, Nacken- und Gesichtsdysfunktionen und -schmerzen zutreffend widerspiegelt.

Die 22 Kapitel des Buches behandeln die Prävention und Interzeption dieser Pathologien sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern und Jugendlichen. Die Stärke dieses Buches liegt in seiner multifaktoriellen Auseinandersetzung mit Kopf, Nacken- und Gesichtsschmerzen, und seine Schlussfolgerung lautet, dass kraniofaziale Schmerzen und Degenerationserscheinungen keine Frage des Alters sind.

Eine solche Menge an Informationen zu einem kohärenten Ganzen zusammenzustellen, war eine große Herausforderung. Man kann den beteiligten Autoren nur dazu gratulieren, dass sie diese Herausforderung angenommen haben. Sie haben nicht nur dazu beigetragen, unsere klinischen Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern, sondern zweifellos auch die individuelle Patientenversorgung.

Prof. Dr. Mariano Rocabado
Director of Physical Therapy Department
and Physical Medical Rehabilitation
INTEGRAMEDICA – Santiago, CHILE
Dean of the Faculty of Rehabilitation Sciences
University of Andres Bello
CHILE
Santiago de Chile, August 2015

aus: von Piekartz (Hrsg.) u.a., Kiefer, Gesichts- und Zervikalregion (ISBN 9783131392329) © 2015 Georg Thieme Verlag KG